

90 Jahre Handball



Festwoche vom 15. - 20.08.17



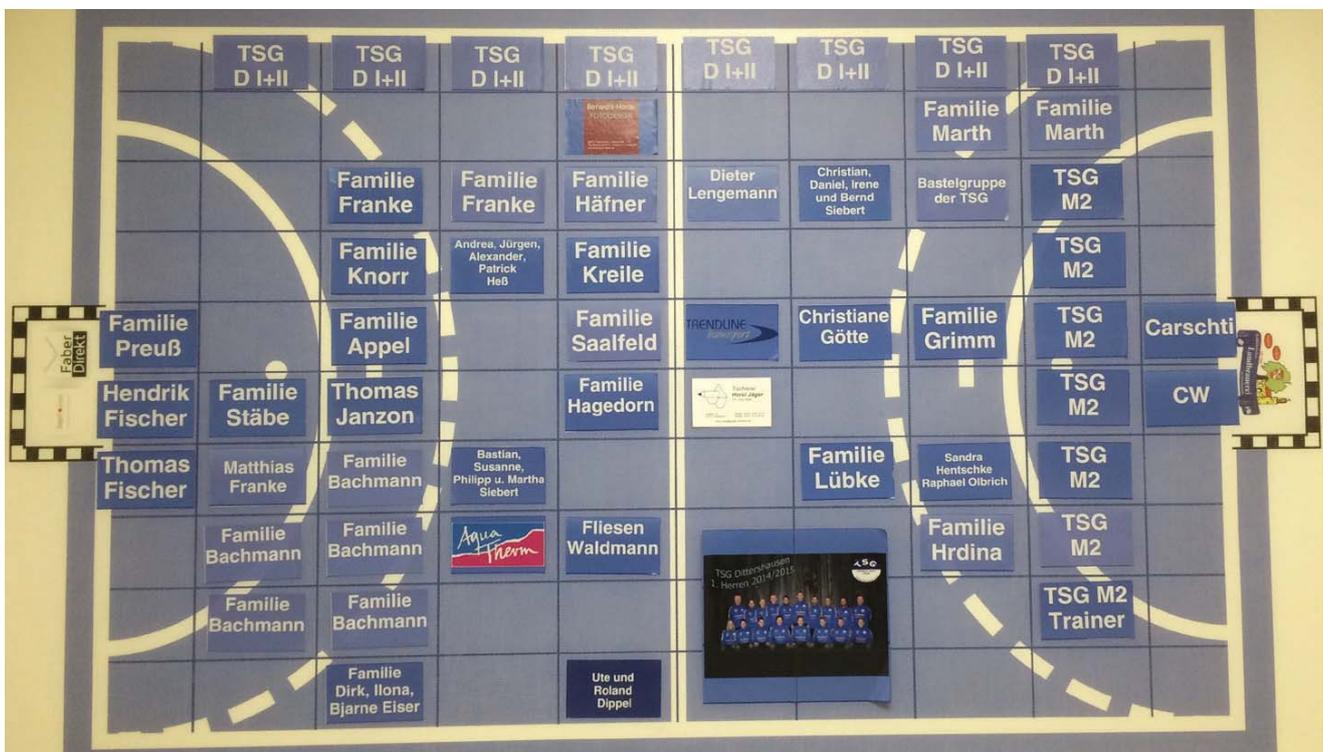
weitere Infos



HFV Fuldabrück



Übernehmen Sie eine Patenschaft zur Förderung der Jugendarbeit bei der



Die Förderung unseres Handballnachwuchses kostet viel Geld, ist aber äußerst wichtig. Auf dieser Seite können Sie symbolisch ein oder mehrere noch freie Felder auf dem Spielfeld im Foyer für 20 Euro je Feld erwerben.

Ihre Patenschaft wird beim nächsten Heimspiel auf dem Spielfeld erscheinen. Fördern Sie die qualifizierte Jugendarbeit.

Ihr Ansprechpartner:
Markus Kreile (Jugendwart) 0561 / 474127

Grußwort

Liebe Sportfreundinnen, Sportfreunde und liebe Gäste,

90 Jahre Handball-Geschichte der Turn- und Sportgemeinschaft 1896 „Frisch Auf“ Dittershausen!

90 Jahre Handball in Dittershausen, das sind Grund genug, gebührend gefeiert zu werden.

Das sind:

- 90 Jahre sportliche und gesellige Ereignisse,
- 90 Jahre Arbeit im Jugend- und Erwachsenenbereich,
- 90 Jahre Erfolge und Misserfolge,
- 90 Jahre persönlicher Einsatz zahlreicher Sportfreundinnen und Sportfreunde,
- 90 Jahre ehrenamtlicher Einsatz für die Gemeinschaft.

Wir alle können stolz darauf sein, ein Teil dieses Zeitabschnitts miterlebt zu haben. Mit Stolz können wir auf all die Jahre zurückblicken, wo in Fuldabrück-Dittershausen Handball gespielt wurde. Daher möchte ich mich persönlich, aber auch im Namen des Gemeindevorstandes der Gemeinde Fuldabrück, bei all denjenigen bedanken, die sich für den Verein engagieren und diesen unterstützt haben.

Wir sind gemeinsam gewachsen. Es ist dem Verein gelungen, über die letzten Jahre den Namen TSG Dittershausen, Abteilung Handball, in aller Munde zu bringen, auch über die Ländergrenzen hinaus. Viele begeisterte Zuschauer und treue Fans durften miterleben, wie aus einem kleinen Dorfverein ein geachteter Verein geworden ist. Schon den Kids wird die Möglichkeit gegeben, das Handball-ABC zu erlernen. Somit wird immer wieder der eigene Grundstein für das Fortbestehen des Vereins gelegt.

Arbeiten wir gemeinsam daran, dass dies auch in den nächsten Jahren so bleibt, damit zum 100jährigen noch genauso über gute Ergebnisse berichtet werden kann.

Dieter Lengemann
Bürgermeister



Grußwort

Als stellvertretende Vorsitzende und im Namen des Vorsitzenden Dieter Lengemann der Turn- und Sportgemeinschaft 1896 „Frisch Auf“ Dittershausen e.V. gratuliere ich recht herzlich zum 90-jährigen Handballjubiläum.

Auch die Abteilungen Turnen und Tennis schließen sich gerne der Gratulation an und wünschen alles Gute.



Als im Jahr 1927 der Handball Einzug hielt in die seit 1896 bestehende Turngemeinschaft, entwickelte sich schnell für Erwachsene und wenig später auch für Kinder und Jugendliche eine durch frühe Bewegungserlebnisse ausgeprägte Sportbegeisterung. Als Herausforderung begann eine lange Tradition, sich im Wettstreit mit anderen Vereinen zu messen und immer wieder Turniere am eigenen Standort Dittershausen auszurichten. Handball als eine generationsübergreifende Abteilung, in der von Kindesbeinen an der Mannschaftssport gefördert und gepflegt wird, war schnell beliebt und in der Region bekannt. Die herausragenden und über den Ort hinaus weit anerkannten Fähigkeiten ergaben sich aus Teamfähigkeit, Erfolgswillen sowie Kampfgeist und mündeten im ausgeprägten sozialen Verhalten.

Die Sportlerinnen und Sportler von damals wurden später Trainer und Betreuer, unterstützt von ehrenamtlichen Helfern, und blieben mit ihrem Engagement teilweise bis heute dem Verein erhalten.

Für beachtliche Erfolge wird permanent der Klassenerhalt angestrebt und von einer starken Fan-Gemeinde auf allen Ebenen unterstützt. Kontinuierlicher Zuwachs ist bis heute Garantie.

Ich wünsche für das nächste Jahrzehnt weiterhin gutes Gelingen, begeisterte Spielerinnen und Spieler, eine harmonische Vereinsgemeinschaft, Treue zur TSG sowie Freude am Sport und am menschlichen Miteinander.

In der Hoffnung auf eine lebendige und aktive Jubiläumswoche sowie schöne sportliche Begegnungen, grüße ich herzlich

Conny Häfner, stellvertretende Vorsitzende

Grußwort

Liebe Fuldabrücker, Sponsoren, Freunde, Eltern der Jugendlichen der Handballabteilung, liebe Spieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter und Zeitnehmern... in der Woche vom 14.08.2017 bis 20.08.2017 feiert die Handballabteilung der TSG Dittershausen ihr 90 jähriges Bestehen und darauf sind wir stolz.



Von den Minis bis zu den Seniorenmannschaft spielen wir durchgängig leistungsstarken Handball. Das ist der heutigen Zeit nicht selbstverständlich und deshalb spielen wir im weiblichen Bereich mit Waldau und Wollrode, sowie im männlichen Bereich mit Wollrode in einer Jugendspielgemeinschaft sehr erfolgreich zusammen. Gemeinsam bilden wir ein starkes Team und sind zuversichtlich, dass Sie auch in Zukunft attraktiven Handball in unser Halle erleben dürfen.

Im Jubiläumsjahr spielen wir mit unseren Senioren- und Jugendmannschaften in folgenden Spielklassen.

Frauen 1	Bezirksoberliga
Frauen 2	Bezirksliga A
Männer 1	Landesliga
Männer 2	Bezirksliga B

Weibliche Jugend C-, B-, und A-Jugend spielen in der Oberliga, D- und E-Jugend spielen im Bezirk Kassel Waldeck. Männlich A- und B-Jugend spielen Bezirksoberliga und die C-,D- und E-Jugend spielen in der Bezirksliga. Im Mini-Trainingsbetrieb sind ca. 50 Kinder am Start, die an verschiedenen Spielfesten teilnehmen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die zu unserem Jubiläum und zum Spielablauf in der Serie helfen und uns unterstützen.

Mit sportlichem Gruß
Werner Poppenhäger
Abteilungsleiter

Grußwort

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Besucher,

90 Jahre Handball in Dittershausen. Was für ein Jubiläum, zu dem ich ganz herzlich gratuliere.

Der Handballförderverein Fuldabrück, der 1997 gegründet wurde, steht auch heute noch gern an der Seite der Handballabteilung der TSG. Unsere vielfältige Unterstützung kommt dabei allen Spielerinnen und Spielern der TSG zu Gute und hilft, die immer mehr gestiegenen finanziellen Anforderungen an die Handballsparte zu meistern. Dabei wollen wir aber auch unseren Dank zu sagen an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Engagement den Motor am Laufen halten.

Ohne die Eltern, die ihre Kinder zum Training oder zu den Spielen fahren oder sich am Kuchenverkauf beteiligen, die Schiedsrichter und Sekretäre, die die Farben der TSG auch über die Grenzen hinaus vertreten, die Helferinnen und Helfer bei den Turnieren und Veranstaltungen, die mit ihren Einsätzen zum Gelingen beitragen und auch besonders die „Funktionsträger“, die mit ihrer Arbeit dafür sorgen, dass die TSG im Handballbezirk alle notwendigen Schritte unternehmen kann, die nötig sind, um weiterhin Handball in Fuldabrück anzubieten.

Natürlich wollen wir auch nicht die vielen Trainerinnen und Trainer vergessen, sowie die Betreuer der Mannschaften, die sich um viele Dinge abseits der Spiele kümmern und beide gemeinsam den sportlichen Erfolg gewährleisten. All dies ganz im Sinne der Gründerväter der Handballsparte, die im Laufe der Jahre mit wechselnden Verantwortlichen immer das Wohl der Handballsparte im Blick hatten und schon damals auf ihre Fahne geschrieben hatten, dass Fairness, Zusammenarbeit und Teamgeist zu den wichtigsten Grundsätzen in unserem Vereinsleben dazu gehören.

Zum Schluss möchte ich noch einen Wunsch aussprechen: Wenn wir alle weiterhin so engagiert und mit sportlichem Sinn für unseren Handballsport aktiv bleiben, werden wir auch in den nächsten Jahren mit demselben Stolz auf unsere Erfolge zurückblicken können wie bisher. Allen Besucherinnen und Besuchern der Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich schon heute viel Spaß und einen positiven Einblick in insgesamt 90 Jahre Handball in Dittershausen.

Jürgen Heß
Vorsitzender Handballförderverein Fuldabrück 1997 e.V.



90 Jahre Handball



FESTPROGRAMM 15. - 20.08.17

DIENSTAG

Sportplatz Dittershausen

17:30 Uhr Generationentreffen – Handball-Turnier für alle

MITTWOCH

Sportplatz Dittershausen

17:30 Uhr Großfeld-Handball-Turnier

DONNERSTAG

Sporthalle Dörnhagen

18:00 Uhr Männer I - GSV Eintracht Baunatal I (3. Liga)

20:00 Uhr Frauen I - SV Germania Fritzlar I (3. Liga)

FREITAG

Sportplatz Dittershausen

18:00 Uhr Völkerball-Turnier

20:00 Uhr Party für alle

SAMSTAG

Sportplatz Dittershausen

11:00 Uhr Minis

14:00 Uhr Jugend-Turnier (A,B)

17:30 Uhr Senioren-Turnier+Party

SONNTAG

Sportplatz Dittershausen

09:00 Uhr Jugend-Turnier (E,wD)

13:00 Uhr Jugend-Turnier (mD,C)

HFV Fuldabrück



Die Superminis

Bei unseren Superminis spielen zurzeit Jungen und Mädchen aus den Jahrgängen 2012 und 2013.

Als Annika, Steffen und Jan die Superminis im Sommer 2016 übernommen haben, waren im Schnitt zwischen 14 und 20 Kinder im Training. Am Anfang hatten wir auch noch den Jahrgang 2011 mit dabei, so dass der Leistungsunterschied schon ziemlich groß war. So haben wir uns entschieden, zu den Osterferien 2017 den Jahrgang 2011 in die nächst höhere Mini Mannschaft zu schicken. Dort haben sie nun die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln. Mit den Jahrgängen 12/13 befinden sich zur Zeit zwischen zehn und 14 Kindern regelmäßig im Training. Mit dieser Anzahl lässt es sich sehr angenehm arbeiten. Ein großer Vorteil ist, dass wir zu dritt sind. Wir können so den Kindern mehr erklären und auch darauf achten, dass sie jetzt bei den Übungen die richtige Haltung und einen korrekten Bewegungsablauf haben.

Das Training gestalten wir meistens ähnlich, sodass die Kinder sich auch ein bisschen an den Ablauf gewöhnen können. Es wird mit einem Aufwärmspiel begonnen und anschließend folgt meistens ein Parcours, wo einige koordinative Übungen vorhanden sind. Der Abschluss einer solchen Übung ist dann meistens der Torwurf. Dazu müssen die Kinder aus einer bestimmten Entfernung versuchen ein Hütchen zu treffen. So sollen sie sich erst einmal dran gewöhnen die richtige Wurfhaltung einzunehmen.

Den Abschluss eines Trainings ist dann meistens das alt bewährte Spiel „Feuer, Wasser, Luft“. Dieses Spiel wird meistens schon am Anfang des Trainings erwähnt und die Kinder würden es wahrscheinlich auch eine komplette Trainingseinheit spielen wollen.

Mit sportlichen Grüßen
Annika, Steffen und Jan



hinten v.l.: Trainer Steffen Vaupel, Annika Hrdina, Jan Andraos, Vorne v.l. Milena Schneider, Emma Berndhardt, Lias Vaupel, Maximilian Breitling, Mika Stier, Maximilian Fentsch, Sinja Preuß, Lene Andraos, es fehlen: Ben Jaissle, Jonas Klein, Lucia Seidel, Jan Rininsland, Jannes Maurer und Nova Breitling

Die Minis

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir schon sehr viele kleine Stars in unseren Reihen. Im Bereich der Minis trainieren wir momentan mit ca. 25 Kindern der Jahrgänge 2009 bis 2011.

Das Training für den Jahrgang 2009 findet freitags von 14.45 Uhr bis 16.00 Uhr in der Sporthalle Dörnhagen und das der Jahrgänge 2010/2011 dienstags von 16.00 bis 17.15 Uhr in der Sporthalle der Hermann-Schafft-Schule statt. Hier steht vor allem der Spaß an Bewegung im Vordergrund, wobei wir natürlich den Ball als unser Spiel- und Sportgerät in vielen Bereichen mit einbauen. In kleinen Staffeln und Spielchen werden Koordination, Ausdauer und natürlich die Grundlagen des Handballspielens wie Fangen, Werfen und Tippen trainiert.

Ihr Können testen und beweisen die Minis bei den ungefähr sechs bis acht Minispielfesten, an denen sie pro Jahr teilnehmen. Hier ist es doch immer wieder schön zu sehen, was sie in ihrem wöchentlichen Training schon gelernt haben und dass sie das Spiel von Mal zu Mal mehr verstehen.

Wir hoffen, ihr habt noch lange viel Spaß an unserer schönen Sportart und wir können euch noch oft in der Sporthalle anfeuern.

Eure Trainerinnen



hinten v.l.: Anna Lena Geyer, Sophia Grimm, Daniela Becker, Susanne Siebert, Mitte v.l.: Max Rininsland, Jonathan Hartmann, Emil Becker, Paul Meschkat, Felix Müller, Philipp Cramer, Johannes Pfaff, Leon Siebert, Paul Schimka, Luca Siebert, Leon Reuter, Vorne von links: Felix Kauba, Tim-Luca Kolditz, Marlon Schanze, Niklas Efmert, Julias Wurmbach, Henri Nuhn, Felix Ranft, Carl Schaub, Johannes Kauba, kleines Foto: Tassilo Krok, es fehlen: Fynn Sliwa, Tom Roßnet, Leonardo Alfonso, Matti Engelhard, Nisa Baak und Domenik Trachternach

Männliche E-Jugend

Seit den Osterferien trifft sich die neue E-Jugend zweimal wöchentlich zum Training. Das Team besteht aus 16 Kindern. Es haben uns vier Spieler Richtung D-Jugend und zwei Spielerinnen Richtung weiblicher E-Jugend verlassen. Es kamen jedoch sieben neue Spieler aus dem Minibereich hinzu. Das Training wird immer gut besucht und so sollte es uns möglich sein, den Verlust der in die D-Jugend gewechselten Leistungsträger auszugleichen. Jetzt müssen eben andere Verantwortung übernehmen. In der Serie wird eine Halbzeit in der Spielform 2x3 gegen 2x3 und die andere Halbzeit in der Spielform 6 gegen 6 offensiv gespielt. Die Tore werden mit der Anzahl der Torschützen multipliziert. Es hat daher automatisch nicht die Mannschaft mit den meisten Toren das Spiel gewonnen, sondern eine gute Teamleistung ist genauso wichtig.

Insgesamt ist es einfacher, dieses Jahr aus den acht „alten“ und sieben „neuen“ Spielern eine Mannschaft zu formen, da die Leistungsspanne zwischen den einzelnen Spielern nicht so groß ist wie im letzten Jahr. Außerdem hat das Trainerteam nun ein Jahr Erfahrung gesammelt und kann diese nun umsetzen. Jedoch das Wichtigste ist, dass jeder Spaß hat am Handballspielen.

Juri und Mario



hinten v.l.: Trainer Mario Vogt, Lilli Proll, Florian Fischer, Tomme Steenhusen, Janis Efmert, Tim Oldach, Kjell Barthel, Tim Gerlach, Mitte: Mika Vollmer, Davis Wittmer, Max Gerhard, Aiden Tauscher, Bogdan Igas, Finn Schaub, vorne: Adrian Gucati, es fehlen: Dean Marczak, Trainer Juri Radezki,

Weibliche E-Jugend

Ab dieser Saison gehen wir im weiblichen E-Jugendbereich mit der neu gegründeten Spielgemeinschaft aus den Vereinen Tuspo Waldau, TSG Dittershausen und TSV Wollrode ins Rennen.

Das Team besteht aus 32 Mädchen, die zum einen schon ein Jahr E-Jugenderfahrung mitbringen, zum anderen aber ganz frisch aus dem Minibereich hochgekommen sind. Mit dieser bunten Mischung sind wir Mitte Mai ins gemeinsame Training eingestiegen und freuen uns riesig auf die neue Saison. Es sind insgesamt drei Mannschaften gemeldet, die wir in den kommenden Wochen aufgrund der Beobachtungen im Training und auf Turnieren formieren werden. Dabei werden wir natürlich darauf achten, dass die Leistungsunterschiede innerhalb der Mannschaften nicht zu groß sind und die Charaktere untereinander zusammenpassen.

Unsere Hauptaufgabe ist nun zunächst, dass sich die Mädels untereinander kennenlernen und wir zu einem Team zusammenwachsen. Dabei ist uns als Trainer/innen bereits in den ersten Trainingseinheiten positiv aufgefallen, dass sich die Mädels gegenseitig unterstützen und sich alle fair und respektvoll verhalten. Vor und während der Saison wollen wir vor allem die „Kleinen“ an den ungewohnten Spielbetrieb heranführen und alle Spielerinnen sowohl technisch als auch spielerisch weiterbilden.

Bis zur Saison nehmen wir u. a. an Turnieren in Fuldata, Waldau, Hofgeismar und am Mitternachtsturnier in Dittershausen teil, wodurch wir Spielpraxis sammeln und vor allem zusammen als Team Spaß haben wollen.

Wir wünschen der TSG Dittershausen eine schöne 90-Jahrfeier und allen Mannschaften eine erfolgreiche Saison!

Natascha Schnell, Laura Klipp und Hartmut Erben



Also von links nach rechts in blau

Jula Umbach, Mila Knabe, Alina Jacob, Tamina Seidel, Nisa Besir, Lena Wenzel, Lilly-Melina Kleinmeyer, Chantalle Koller, Johanna Schinzel, Celina Steller, Mina Besir, Helena Wambach, Hannah Teis, Emylia Erben

Links nach rechts in schwarz

Alisia Schäfer, Lilli Winterhoff, Martha Siebert, Amelie Preuß, Johanne Otte, Helene Otte, Mary-Julie Warmuth, Franziska Gliedl, Mandy Freitag, Hana Mezini, Anika Schmalz, Kaja Deter, Leonie Tietz

Letzte Reihe Trainerinnen

Natascha Schnell und Laura Klipp

Männliche D-Jugend

Hallo, wir die männliche D Jugend der mJSG Dittershausen/Wollrode belegten in der letzten Saison in der Bezirksliga Gruppe 2 einen hervorragenden 2. Platz. Leider mussten uns aufgrund des Alters Moritz Grimmelmann, Yannik Xorgios und Sabri Yidirim in Richtung C-Jugend verlassen. Jakob König schloss sich für die nächste Saison Eintracht Baunatal an um Oberliga spielen zu können. Allen wünsche ich als Trainer viel Erfolg in ihren neuen Mannschaften.

Nach den Osterferien konnten wir Cem Jung, Luan Appel, Hannes Müller und Julian Kreile aus der E-Jugend bei uns im Training begrüßen. Mit den vier Spielern aus der E-Jugend sind wir für die nächste Saison elf Spieler. Seid den Osterferien bereiten wir uns zweimal in der Woche auf die neue Saison vor. Innerhalb der Vorbereitung spielten wir am Stadtpark Turnier in Baunatal mit, wo wir uns lediglich im Endspiel gegen TSV Vellmar geschlagen geben mussten. Mit der dort gezeigten Leistung kann ich als Trainer sehr zufrieden sein und wir brauchen keine Angst vor der nächsten Saison zu haben. Vor unserm ersten Saison Spiel Mitte September werden wir noch zwei weitere Turniere spielen.

Die Mannschaft würde sich freuen, wenn noch mehr Jungen der Jahrgänge 2005 und 2006 Lust hätten, Handball zu spielen und einmal bei uns im Training vorbeischauen würden.



Trainingszeiten:

Montag
16.30 bis 18:00 Uhr
in Dörnhagen

Donnerstag
17:45 bis 19:00 Uhr
in Guxhagen

hinten v.l.: Trainer Markus Kreile, Philipp Siebert, Lukas Deichmann, Laurin Saalfeld, Moritz Becker, Leo Brada. Vorne von links: Julian Kreile, Luan Appel, Hannes Müller, Cem Jung, es fehlen: Arthur Gerewitsch, Daniel Akhmetov

Weibliche D-Jugend

In der letzten Saison der Mädels gab es zwei Mannschaften. Die erste Mannschaft schlug sich sehr gut in der ersten Gruppe der Bezirksliga und belegte dort den 1. Platz. Die zweite Mannschaft belegte in der zweiten Gruppe der Bezirksliga den 3. Platz.

Eine Saison ging zu Ende. Das bedeutete, dass Hannah Kreile, Hacer Cakir, Lina Wimmer, Maja Mogge, Isabelle Tasch, Katharina Tscherner, Kim Hofmeister, Jana Söhnchen, Lea Söhnchen, Zoe Schmid uns verlassen mussten. Wir wünschen ihnen viel Glück und Erfolg in der C-Jugend.

Nach den Osterferien bekamen wir Zuwachs aus der E-Jugend. Es schlossen sich Emily Vogelmann, Kayra Demirel, Alicia Schanze, Talia Werner, Elanor Hasper, Alejna Mezini, Emely Vollmar und Nike Ullrich an. Weiterhin entschloss sich Mia Salzmann dazu in die D-Jugend mit einzusteigen. Unsere Spielerinnenanzahl beträgt momentan 18.

Mitten in der Vorbereitungsphase gehen wir mit Engagement und Freude ins Training. In diesem Sommer waren wir schon auf drei Turnieren und belegten sehr gute Platzierungen. Die Mädels müssen sich trotzdem weiter anstrengen und ihr Bestes geben. Sie dürfen sich nicht auf den guten Platzierungen der Turniere in der Saison ausruhen.

Die Mannschaft würde sich freuen, wenn noch mehr Mädels der Jahrgänge 2005/2006 Spaß am Handball spielen finden und im Training vorbeischauen würden. Unsere Trainingszeiten sind dienstags und freitags von 16:30-18:00 Uhr in der OSW in Waldau.



hinten v.l.: Trainerin Anne Rintsch, Nike Ullrich, Bitra Nassiri, Celina Rinas, Alejna Mezini, Tamara Klatt, Lea Nersisyan, Mia Salzmann, Alicia Schanze, Elanor Hasper, Trainer Nico Brede, vorne: Sophie Goblirsch, Kayra Demirel, Emily Vogelmann, Talia Werner, Emely Vollmar Es fehlen: Alina Brede und Marie Tielmann

Männliche C-Jugend

Mit einer durchgemischten neu formierten Mannschaft geht es in die neue Saison für die Jungs der männlichen Jugend C. Der ältere Jahrgang mit Dorian Mager, Janis Waldmann, Laurenz Brandenstein und Louis Appel, der gemeinsam mit den noch Verbliebenen der mC2 in der letzten Saison in der Bezirksliga triumphierte, darf mittlerweile in B-Jugend ran. Leistungsträger des 03er Jahrgangs - wie Jakob König, Paul Deichmann und Jannis Kiekel - unterstützen ab der neuen Saison eine Baunataler Mannschaft in der Oberliga. Das macht sicherlich den Verein – die TSG – stolz aber auf der anderen Seite die Planungen um die neue mC nicht einfacher.

Neue Spieler aus der männlichen Jugend D mit Moritz Grimmelmann, Yannik Xourgias und Sabri Yildirim sowie unsere Neuzugänge um Marco Senatore, Emre Keser und Tim Knobel bringen sich genauso, wie Wiedereinsteiger Niklas Umbach seit Mitte April in das Team um die bereits seit knapp vier Jahren zusammen spielenden „Mannschaftsurgesteine“ Hannes Imke, Marvin Schmidt, Leyan Karci, Valentin Hunjadi und Theodor Otte ein. Die Jungs trainieren zweimal wöchentlich - montags in Dörnhagen sowie donnerstags in Bergshausen.

Spielpraxis konnten wir als Mannschaftsverbund bei einem Freundschaftsspiel Mitte Mai gegen die HSG Lohfelden/Vollmarshausen sammeln. Das Match ging knapp verloren - für das Zusammenspiel unter Wettkampfcharakter aber eine ganz ordentliche Leistung. Das Team konnte sich beim Pfingstturnier in Kulte sowie mit einer starken Vorstellung beim Schneeganz-Cup präsentieren. In Simmershausen wurden wir erst im Finale von Wesertal, aber mit einer überzeugenden Leistung unsererseits geschlagen. Das Beachturnier in Waldau kurz vor den Sommerferien und das mannschaftsinterne Camp am letzten Wochenende im Mai mit einem Freundschaftsspiel gegen die BOL Mannschaft aus Vellmar nutzten die Jungs weiterhin um sich als Team gemeinsam auf die neue Saison vorzubereiten. Das alljährliche heimische Mitternachtsturnier in Dittershausen wird wie immer mit einer zusätzlichen Portion Motivation diesmal nach den Sommerferien absolviert.

Aufstellung: mC 2017/2018:

Moritz Grimmelmann (RR); Hannes Imke (RL/RM); Emre Keser (Kreis); Leyan Karci (RM/LA); Tim Knobel (RA/RM); Marvin Schmidt (RL/Kreis); Theodor Otte (Tor); Valentin Hunjadi (RA/Kreis); Marco Senatore (Tor); Yannik Xourgias (LA/RA); Sabri Yildirim (RA/LA); Niklas Umbach (RL)



hinten v.l.: Marco Senatore, Moritz Grimmelmann, Niklas Umbach, Yannik Xourgias, Michael Tschirch, vorne: Valentin Hunjadi, Tim Knobel, Marvin Schmidt und Hannes Imke, es fehlen: Emre Keser, Theodor Otte, Leyan Karci und Sabri Yildirim

Weibliche C-Jugend 1

Die wJC1 der JSG Dittershausen/Waldau wird in der Saison 2017/2018 in der zweigleisigen Oberliga, der höchsten Jugendspielklasse in Hessen, an den Start gehen. Bereits seit Mitte März hat sich die Mannschaft, die aus den Jahrgängen 2003/2004 besteht, unter ihren Trainern Jannik Braun, Dani Schmid und Tanja Gessner auf eine sehr langwierige und kräftezehrende Qualifikationsphase vorbereitet.

In den ersten Einheiten stand natürlich erstmal das gemeinsame Kennenlernen und Miteinanderspielen auf dem Programm, haben die Mädels so in der Zusammensetzung noch nicht gespielt und mussten sich erstmal an die neuen Mitspielerinnen und auch an das neue Trainerteam gewöhnen.

Die Eingewöhnungszeit war aber schnell vorbei, mussten die Mädels doch für die Qualifikationsphase, die in der C-Jugend dieses Jahr erstmals auch komplett hessenweit stattfand, vorbereitet werden.

Die Mädels hatten über einen Zeitraum von ca. 3 Monaten vier Einheiten an drei Tagen in der Woche (3x in der Halle und 1x Athletiktraining im Fitnessstudio Balance in Kassel) und nebenbei noch diversen Trainingsspiele und Sondereinheiten in den Osterferien, um das Ziel Oberliga zu erreichen. Und auch, wenn nicht immer alles glatt lief und es manche Baustelle gab, haben sie die Qualifikation recht souverän gemeistert und sich für die vielen harten Einheiten in den letzten Monaten belohnt.

Insgesamt mussten sie drei Turniere spielen, davon eines im Bezirk und zwei auf Hessenebene. Auf dem Turnier im Bezirk musste man sich nur knapp der Mannschaft aus Twistetal/ Korbach geschlagen geben, der 2. Platz reichte aber trotzdem für die Qualifikationsrunde auf Hessenebene. Das erste HHV-Turnier fand dann in Bad Soden im Taunus statt. Dort hatten die Mädels eine sehr schwere Gruppe erwischt und aus unterschiedlichsten Gründen nicht ihren besten Tag erwischt, sodass sie dort nur den vierten Platz erreichen konnten. Das letzte Turnier war in Idstein. Dort war die Gruppe leichter als in Bad Soden und die Mädels haben eine ganz andere Leistung gezeigt, sodass man am Ende verdienstermaßen das Turnier gewann und damit automatisch für die Oberliga qualifiziert war.

Rückblickend betrachtet war die Qualifikationsphase für die Entwicklung der Mädels sicherlich von Vorteil, haben sie doch ganz neue Erfahrungen gemacht. So sind wir beispielsweise bei beiden HHV-Turnieren einen Tag früher angereist, um die Belastung für die Mädels am Spieltag so gering wie möglich zu halten, was die Spielerinnen so in der Form noch nicht kannten.

Nach einer längeren Pause wird sich die Mannschaft ab dem 24.07.2017 mit vier Einheiten in der Woche auf die nächste Saison vorbereiten, um eine möglichst gute Rolle zu spielen, wenn sie sich mit den besten Mannschaft Nord-und Mittelhessens misst.

Weibliche C-Jugend 2

Mit einer kleinen Gruppe junger und motivierter Mädels starten wir in die neue Saison 2017/2018. Leider gestaltet sich die Vorbereitung bisher schwierig, da der Konfirmationsunterricht innerhalb der Trainingszeiten liegt. Doch das hält die Mädels nicht davon ab ihr bestes zu geben und positiv auf die kommende Saison zu blicken.

Trainiert wird die weibliche C2 von TSG Neuzugang Kim Teresa Gerlach, die auf die Unterstützung von Annika Tampe zählen darf.

Als Saisonziel ist kein fester Tabellenplatz definiert worden, sondern der Spaß am Handball und der Mannschaftszusammenhalt soll im Vordergrund stehen!

Die Mannschaft der „C2“ besteht aus:

Katharina Tscherner, Kim Hoffmeister, Jana Söhnchen, Lea Söhnchen, Hannah Kreile, Maja Mogge, Ronja Heinemann, Alissa Paschenko

Die Mannschaft der „C1“ besteht aus:

Tor: Caro Brede, Alexandra Weber und Lina Wimmer
Feld: Seded Besir, Marie Bieber, Hacer Cakir, Julia Fischer, Ella Habe nicht, Lisa Paschenko, Laura Paul, Zoe Schmid, Nicole Simanin, Isabelle Tasch, Jule Weymann und Sina Zickler
Trainer: Jannik Braun, Dani Schmid, Tanja Gessner



Weibliche B- Jugend

Da nach Abschluss der Saison 2016/2017 noch nicht ganz klar war, in welcher Konstellation die weibliche A-, B- und C-Jugend in der kommenden Saison antreten würde, wurde in jeder Altersklasse eine Mannschaft zur Oberligaqualifikation gemeldet. Diese konnten die Mädels auch in allen drei Altersklassen erfolgreich gestalten, so dass die wJSG Dittershausen/Waldau/Wollrode in der Saison 2017/2018 mit drei weiblichen Jugendmannschaften in der Oberliga vertreten ist.

Die weibliche B-Jugend wird sich dabei aus Spielerinnen der Jahrgänge 2001 bis 2003 zusammensetzen, wobei die Mädels der älteren Jahrgänge auch in der weiblichen A-Jugend und die Mädels des Jahrgangs 2003 in der weiblichen C-Jugend spielen werden. Mit ihrer Einsatzbereitschaft, Motivation und Freude am Handball spielen werden sie diese Doppelbelastung sicher gut meistern und in der Oberliga eine gute Rolle spielen.

Die erfolgreiche Qualifikationsrunde hat folgende Mannschaft bestritten:



hinten: Matthias Hertha, Rieke Hrdina, Madita Probst, Paula Bachmann, Jasmina Rühl, Johanna Sommerlade, Fiona Eberhardt, Sedef Besir, Vicky Helms, vorne: Emma Hertha, Alexandra Weber, Nina Suchy, Melina Bock, Marie Grimmelmann

Weibliche B- Jugend



Starke Leistung: Die JSG Dittershausen/Waldau tritt in der neuen Saison mit der A-, B- und C-Jugend in der höchsten hessischen Spielklasse an.

Foto: privat

Drei Mannschaften in der Oberliga

Handball: JSG Dittershausen/Waldau zählt damit zu den erfolgreichsten Vereinen in Hessen

KASSEL. Toller Erfolg für die jungen Handballerinnen der wJSG Dittershausen/Waldau. Die Spielgemeinschaft hat sich mit drei Mannschaften für die A-, B- und C-Jugend-Oberliga qualifiziert. „In ganz Hessen gibt es nur drei Vereine, die das geschafft haben, und unsere wJSG zählt dazu“, ist Jugendleiter Markus Kreile stolz.

DIE ENTWICKLUNG

So lange gibt es die wJSG (weibliche Jugendspielgemeinschaft) Dittershausen/Waldau noch nicht. 2014 ging der neu gegründete Zusammenschluss der Stammvereine TSG Ditters-

hausen und TuSpo Waldau mit der C-Jugend in der Oberliga an den Start. Ein Jahr später qualifizierte sich auch die B-Jugend für die höchste hessische Liga. Jetzt machten die Nordhessinnen das Triple perfekt.

DER ERFOLG

Die drei Teams mussten sich in spannenden Qualifikationsrunden durchsetzen. Souverän trat die C-Jugend beim Turnier in Idstein auf. Mit dem ersten Platz sicherte sich die Mannschaft das Oberliga-Ticket. Spannender machte es die A-Jugend. Das Turnier in Weiterstadt war an Dramatik nicht zu

überbieten. Bei Punktgleichheit gab am Ende das bessere Torverhältnis den Ausschlag für die Qualifikation der wJSG Dittershausen/Waldau. Seinen Heimvorteil nutzte derweil das nordhessische B-Jugend-Team. In eigener Halle machte es die Oberliga-Teilnahme perfekt.

Neben der wJSG schafften nur die HSG Bad Soden und die HSG Bensheim/Auerbach mit ihrer Handball-Akademie den Sprung mit drei Mannschaften in die Oberliga.

DAS KONZEPT

Diesen Erfolg führen die beiden Stammvereine auf die

kontinuierliche Aufbauarbeit zurück. Mit drei Teams – in drei Altersklassen – in der Oberliga profitiert die Jugendspielgemeinschaft nun davon.

„Wir haben damit für unsere ambitionierten Spielerinnen die optimalen Wettkampfbedingungen geschaffen“, sagt Trainerin Vicky Helms, die ihr A-Jugend-Team seit der C-Jugend betreut.

„Jede Spielerin hat die Chance, Spielerfahrungen auf höchstem Niveau in der eigenen Altersklasse und auch in der höheren Altersklasse zu sammeln. Das ist für Talente besonders wichtig.“ Dies ist für

die wJSG ein wichtiger Baustein im Konzept, in dem die individuelle Ausbildung der Spielerinnen im Fokus steht.

DIE AUSSICHT

Bevor die Vorbereitung auf die Saison startet, dürfen die Spielerinnen noch regenerieren. Ab 9. September warten in den drei Spielklassen auch packende Derbys auf die wJSG. In der B-Jugend ist die HSG Zwehren/Kassel einer der Gegner. Eintracht Baunatal ist einer der neun Kontrahenten in der C-Jugend. In der A-Jugend ist die SG Kirchhof der geographisch nächste Gegner. (mko)

Männliche B-Jugend

Nach der abgelaufenen Saison bleiben wir auch in der kommenden Saison als Trainer in der Altersklasse der B-Jugend. Somit hatten wir im Frühjahr die Aufgabe, die jüngeren Spieler der B-Jugend mit den älteren Spielern der C-Jugend zusammenzuführen und mit dem bestmöglichen Kader die Qualifikation zur Oberliga zu bestreiten.

Dies erwies sich als etwas schwierig, da wir selbst eine kleine Pause einberaumt hatten und dann auch noch die Osterferien dazwischen kamen, so dass wir erst spät die Möglichkeit hatten, mit allen Jungs zu trainieren.

Das Turnier kam dann Ende April wohl etwas zu früh. Dennoch sahen wir die Möglichkeit einen der ersten drei Plätze und somit die nächste Runde zu erreichen. Leider scheiterten wir daran sehr knapp und verpassten diese aufgrund eines knapp schlechteren Torverhältnisses.

Nun spielen wir in der neuen Saison in der Bezirksliga, wo es dann voraussichtlich aufgrund der großen Anzahl an Spielern zwei Mannschaften geben wird.

Eure Trainer
Lukas & Moritz



hinten v.l. Moritz Gerlach, Jannes Lübke, Travis Ganz, Nico Martin, Louis Appel, Lukas Reinbold, vorne: Dorian Mager, Jannis Waldmann, Jonathan Lübke, Felix Rothagen und Sebastian Marth

Männliche A-Jugend

Nach einer erfolgreichen Meistersaison 2016/17 in der bezirksübergreifenden Bezirksliga (mJB) ist ein Großteil der Spieler, in die mJA gewechselt. Leider konnte man sich beim Qualifikationsturnier zur Oberliga nicht qualifizieren, so dass man in der nächsten Spielzeit wieder in der bezirksübergreifenden Bezirksliga spielen wird. Auf eine gute Spielzeit, mit spannenden und erfolgreichen Spielen.



hinten v.l. Hannes Friedrich, Tom Zickler, Raphael Weiss, Luca Wagenknecht, Tim Bettenhäuser-Hartung, Oliver Lenz, Jan Habenicht, Philipp Herdt, Dirk Eiser, vorne: Magnus Benedix, Jonas Gerlach, Vincent Giese, Felix Sölzer, Bjarne Eiser, Thorben Klotz, Marc Schindler, Fynn Benedix, Jona Czermak, Jannis Umbach

Weibliche A-Jugend 2

In der letzten Serie spielten wir in der bezirksübergreifenden Bezirksoberliga und lagen am Ende auf dem 7. Tabellenplatz. In dieser Serie bestand die Mannschaft aus 19 Spielerinnen und vor jedem Spiel standen die Trainerinnen vor der schwierigen Aufgabe, fünf Spielerinnen sagen zu müssen, dass sie nicht mitspielen können. Es gab jedoch nie Ärger und alle haben unsere Entscheidungen akzeptiert. Egal wer auf dem Spielfeld stand, es wurde gemeinsam gekämpft und jeder hat das Beste gegeben.

Am Ende der Serie mussten wir acht Spielerinnen in den Seniorenbereich abgeben. Wir freuen uns sehr, dass alle dem Handballsport treu geblieben sind und ihren Weg in den ersten und zweiten Damenmannschaften der beiden Vereine Dittershausen und Waldau fortsetzen. Zwei weitere Spielerinnen hörten leider nach der Serie aus unterschiedlichen Gründen auf. Auch Tanja Geßner entschied sich als Trainerin der A-Jugend aufzuhören und in Zukunft die weibliche C-Jugend als Betreuerin zu unterstützen. Wir wünschen allen auf ihren weiteren Wegen viel Glück und hoffen, wir treffen uns in den verschiedenen Hallen.

Nun blieben neun Spielerinnen übrig, die gern weiter Handball spielen wollten. Glücklicherweise kamen aus den unterschiedlichsten Richtungen Spielerinnen hinzu. Von der weiblichen B-Jugend stieß Carolin Jünemann zu uns. Greta Finis und Nadine Schiffhauer kamen, da es für sie momentan keine Alternative gibt, aus der C-Jugend direkt in die A-Jugend.

Obwohl sie doch sehr viel jünger sind als der Rest der Mannschaft, wurden sie toll aufgenommen und zeigen im Training großen Einsatz. Nach einem Jahr Pause entschied sich Mailin Deter wieder einzusteigen. Nun haben wir einen Kader von 13 Mädchen. Unsere Aufgabe wird es in den nächsten Wochen sein, sie individuell weiter voranzubringen und eine Mannschaft aus ihnen zu formen. Ganz leicht wird dies nicht, denn viele Spielerinnen, die uns verließen, waren Rückraumspielerinnen.

Nun müssen einige Mädels ihre vertrauten Außen- oder Kreispositionen verlassen, um in Zukunft auch im Rückraum zum Einsatz zu kommen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass sie diese Aufgabe gut lösen werden. Wir freuen uns auf die nächste Serie mit dieser netten Truppe und hoffen, einige Siege erreichen zu können.



Zur Mannschaft gehören:

Alison Schäfer (Rückraum, Kreis), Annika Hrdina (Rückraum rechts, Rechtsaußen), Carolin Jünemann (Außen), Greta Finis (Außen), Hanna Weymann (Rückraum rechts), Hannah Brandenstein (Außen, Rückraum), Jana Seifert (Kreis, Rückraum links), Mailin Deter (Außen, Rückraum), Marie Imke (Tor), Mira Albert (Kreis, evtl. Tor), Nadine Schiffhauer (Kreis, Außen), Natalie Küch (Außen), Nele Eitel (Rückraum, Außen)

Trainer: Kirstin Weymann, Enis Aligöz

Weibliche A-Jugend 1

DiWa WildThings - Spitze in Hessen

Das erste Jahr A-Jugend, doch bereits das vierte Jahr in Folge in der Oberliga. Im Juni schafften unsere Mädels der Jahrgänge 1999 bis 2002 erneut den Sprung in Hessens höchste Spielklasse. In zwei dramatischen Qualifikationsrunden setzte sich das Team von Trainerin Vicky Helms im Kampf um nur 8 Plätze durch und bewies, dass die Spielerinnen nicht nur handballerisch sondern auch in Sachen Nervenstärke glänzen können.

2014 startete der Kern der heutigen Mannschaft in der C-Jugend Oberliga, schaffte im Folgejahr gleich den Sprung ins Oberhaus der B-Jugend und sicherte sich in der letzten Saison als Tabellenzweiter den Titel des Vize-Hessenmeisters. Nur an der wJSG Bad Soden, die letztlich deutscher Vize-Meister wurde, kam Dittershausen/Waldau nicht vorbei. Damit sind die „DiWa WildThings“, so der heimliche Mannschaftsname, inzwischen zum landesweiten Aushängeschild der Jugendspielgemeinschaft geworden: Den Namen Dittershausen kennt inzwischen jeder, der sich in Hessen mit leistungsorientiertem Mädchenhandball beschäftigt.

Der gute Ruf zeigt natürlich besonders auch in der Region seine Wirkung. So konnte sich die Mannschaft immer wieder über talentierte Neuzugänge (darunter etliche Landesauswahlspielerinnen) freuen, die nach den Rahmenbedingungen suchen, die sie hier vorfinden. Emma Hertha, Jasmina Rühl und Johanna Sommerlade (alle vom TSV Calden) kamen im März dazu, Chantal Reibold ist seit Juli mit an Bord. „Wir haben hier eine außergewöhnliche Truppe beisammen, die Handball leistungsorientiert und mit großer Leidenschaft lebt. Das zieht Gleichgesinnte an“, so die Trainerin, die ihrer Mannschaft im vierten Jahr treu bleibt - und das aus gutem Grund: "Es ist eine Freude mit diesen Mädels zu trainieren und ihre Entwicklung zu begleiten."

Doch auch auf zwei Abgänge ist der Verein in diesem Jahr sehr stolz, denn sie stehen ebenso für die gute Jugendarbeit: Madita Probst wechselt zu einer der besten Adressen im deutschen Mädchen- und Frauenhandball, dem Buxtehuder SV - Emma Hertha zieht es ins traditionsreiche Leistungszentrum der HSG Blomberg.

Ein weiteres Jahr gemeinsam auf die Jagd nach Punkten gehen, war im Frühjahr der Wunsch des Teams, das zum Großteil noch in der B-Jugend spielen könnte. Dieses Ziel, für das einige Spielerinnen über ihre persönlichen Grenzen gegangen sind, hat durch die Quali und in neue Saison getragen. Was die Mädels jetzt erreichen wollen? Wie immer werden sie ihr Bestes geben und wieder viele Schritte vorwärts machen. Lassen wir uns überraschen, wohin es sie führt.



Das Team:

Nina Suchy, Melina Bock, Janina Kraus (Tor); Paula Bachmann, Nele Bittdorf, Fiona Eberhardt, Emilie Giese, Rieke Hrdina, Lena König, Chantal Reibold, Jasmina Rühl, Johanna Sommerlade, Lisa Springer, Melina Vogt, Melina Wilke.

Trainerin: Vicky Helms.

Unsere Mannschaften auf einen Blick

Mannschaft	Liga	Teamgröße
mJgd A	Bezirksoberliga -	21 Spieler
mJgd B1	Bezirksoberliga -	12 Spieler
mJgd B2	Bezirksliga -	12 Spieler
mJgd C	Bezirksliga Gruppe 1 -	12 Spieler
mJgd D	Bezirksliga Gruppe 1 -	12 Spieler
mJgd E	Bezirksliga Gruppe 1 -	15 Spieler
wJgd A1	Oberliga -	12 Spielerinnen
wJgd A2	Bezirksoberliga -	14 Spielerinnen
wJgd B	Oberliga -	10 Spielerinnen
wJgd C1	Oberliga -	12 Spielerinnen
wJgd C2	Bezirksliga -	12 Spielerinnen
wJgd D	Bezirksliga Gruppe 1 -	15 Spielerinnen
wJgd E	Bezirksliga 1 u. 2 (3 Mannschaften)	30 Spielerinnen
Minis		ca. 30 Kinder
Männer 1	Landesliga Nord	
Männer 2	Bezirksliga B	
Frauen 1	Bezirksoberliga	
Frauen 2	Bezirksliga A	

Männer 1

Hallo liebe Fuldabrückerinnen und Fuldabrücker,

90 Jahre Handball in Dittershausen – ein besonderer Anlass und eine großartig lange Zeit, auf die wir stolz sind. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um auf die letzten vier bis fünf Jahre zurückzublicken, aber auch um einen Blick in die Zukunft zu wagen.

In die Serie 2012/2013 starteten wir mit dem neuen Trainergespann um Hinnerk Hrdina und Peter Riechmann. Gemeinsam entwickelten wir einen Dreijahresplan, der im Aufstieg in die Landesliga münden sollte. Nach vielen schweißtreibenden Vorbereitungstagen und vielen Teambuildingmaßnahmen starteten wir in die erste Serie und holten im „Kennenlernjahr“ einen guten vierten Platz.

Nach einer kurzen Pause zwischen den Spielzeiten setzten wir uns für die folgende Spielzeit das Ziel, noch besser als im ersten Jahr abzuschneiden. Erfolgshungrig begangen wir das zweite Jahr und belegten einen guten dritten Platz.

Und auch im nächsten Jahr wollten wir uns noch ein wenig steigern. Da in der Serie 2014/2015 das erste Mal ein zweiter Platz für die Teilnahme an der Relegation reichen sollte, war diese – und der damit erhoffte Aufstieg – das Ziel.

Nach einem Fehlstart mit 4:4 Punkten nach vier Spielen war bei uns die erste Ernüchterung eingetreten. Dennoch träumten und kämpften wir weiter. So arbeiteten wir noch härter und noch stärker an uns. Als „eingeschworene Truppe“ starteten wir eine fulminante Serie mit sage und schreibe 22 Siegen (!) in Folge. Mit 48:4 Punkten und dem damit verbundenen ersten Platz stiegen wir in die Landesliga auf. Die Aufstiegsfeier in der Halle oder die Traktorfahrt durch's Dorf sind bestimmt noch vielen in Erinnerung. Es war einfach ein Wahnsinnsjahr.

Im ersten Landesligajahr war natürlich das Ziel, schnellstmöglich den Klassenerhalt zu sichern und zu Hause den ein oder anderen Gegner zu überraschen. Dies ist uns sehr gut gelungen, sodass wir das erste Jahr in der Landesliga mit einem sehr guten achten Platz im sicheren Mittelfeld abgeschlossen haben. Nach diesen vier Jahren – mit dem Aufstieg in die Landesliga und dem Klassenerhalt, ging das Projekt mit unserem Trainerteam Hrdina/Riechmann zu Ende und ein neues Kapitel begann.

In der Serie 2016/2017 hatte Jan Andraos nach einem Dutzend Trainergesprächen endlich einen neuen Trainer gefunden. Dieser kam über Umwege zu uns, da er wegen einer Weltreise für uns erst spät greifbar war. Artur Mikolajczyk, ein A-Lizenzinhaber aus dem Raum Göttingen, hatte die Aufgabe mit seiner jungen Truppe auch im zweiten Jahr Landesliga die Klasse zu halten.

Wie die allermeisten im Dorf wissen, war es ein nervenaufreibendes Jahr für uns alle. Die Mannschaft hat ein riesiges Lob verdient. Wie sie sich als Mannschaft in dem zweiten schweren Jahr zusammenriss und nie aufgab, die Stimmung immer hoch hielt, obwohl viele Rückschläge eingesteckt und verarbeitet werden mussten, war beeindruckend. Am vorletzten Spieltag holten wir uns einen Sieg, der spannender nicht sein konnte und viele Kapitel in den 60 Minuten schrieb, die nur der Handball schreibt. Mit einem 23:22 Sieg über die TG Rotenburg war uns der Klassenerhalt sicher und die Erleichterung war seh- und spürbar. Die Mannschaft konnte sich und den scheidenden Trainer wiederum für ein nervenaufreibendes und tolles Jahr belohnen.

Nun geht es für unsere Mannschaft in die dritte Landesligasaison, worauf wir hier im Verein, aber auch als Mannschaft, einfach nur stolz sind. Und dies mit einem Trainer, den wir für uns neu gewinnen konnten. Sein Name ist Sead Kurtagic aus Melsungen, ein ehemaliger Erstligaspieler der MT. Seit dem 01.06.2017 sind wir in der schweißtreibenden Vorbereitung. Die Mannschaft wurde wieder verjüngt und stellt mit einem Altersdurchschnitt von Anfang 20 eine der jüngsten Mannschaften in der Landesliga. Somit hat unser neuer Trainer nun die Aufgabe, die Mannschaft weiterzubringen und zu entwickeln. Dies wird Sead sicherlich gut hinbekommen.

Seit vielen Jahren verfolgt unser Verein die Philosophie, talentierten Jugendspielern die Möglichkeit zu geben, bei uns in der Landesliga Fuß zu fassen, und somit mit sehr vielen „Eigengewachsen“ und ohne Geld den Handballsport zu leben.

Das dritte Jahr in der Landesliga wird wieder sicher nicht leicht, aber das bekanntlich schwerste zweite Jahr haben wir gemeistert. Wir gehen sehr motiviert und mit großer Vorfreude in das kommende Handballjahr. Momentan liegt das Augenmerk auf der Fitness und Kraft, aber auch nebenbei das Kennenlernen des neuen Trainers, bis es dann im August – sechs Wochen vor Serienbeginn – um den taktischen Feinschliff geht. Mitte September startet die Mannschaft dann mit dem Ziel, schnell die Klasse zu halten und zu gucken, wo die Reise noch hingeht.

Wir hoffen, mit diesem kleinen Rückblick und Blick in die Zukunft einige von euch hier im Dorf erreicht zu haben und wir würden uns sehr freuen, wenn man das eine oder andere Gesicht in der Sporthalle willkommen heißen kann. Sie erwarten 60 Minuten Handball, der Sie hoffentlich mitnimmt. Besonders auch in schwierigen Phasen sind wir den treuen Zuschauern sehr dankbar, da das alles ohne sie so nicht möglich wäre.

Wir können Ihnen versprechen, dass wir alles in die Waagschale werfen werden, um die Punkt nach Dittershausen zu holen. Mit den Dittershäuser „Tugenden“ Kampf, Emotionen sowie 100 % Siegeswillen.

Nun wünscht Ihnen die Männer 1 eine schöne 90 Jahre Handballfestwoche! Blau und Weiß für immer.

Eure Männer 1 der TSG Dittershausen.



hinten v.l.: Sead Kurtagic (Trainer), Frank Grimm (Co-Trainer), Julian Braun, Chris Jentzsch, Tomy Stein, Vicent Giese (A-Jugend), Pascal Glöckner, Jan Thorben Kessler, Jannik Braun, Daniel Siebert, Jan Andraos (Männerwart), Theresa Siebert (Physiotherapeutin)

unten v.l.: Tim Siebert, Lukas Reinbold, Mathias Siebert, Finn-Max Poppenhäger, Bjarne Eiser (A-Jugend), Felix Sölzer (A-Jugend), Moritz Gerlach, Tim Poppenhäger

es fehlen: Martin Herwig, Tim Sonnenschein, Patrick Zimmermann, Michael Giesel, Heiner Brede, Philipp Herdt (A-Jugend)

Frauen 1

Saisonrückblick 2016 / 2017

Unser Ziel in der vergangenen Saison war es, oben mitzuspielen und das unter unserem Motto „60 Minuten Vollgas“. Mit Waldau, Lohfelden/Vollmarshausen und der Bundesliga-Reserve Wildungen/Bergheim waren gleich drei Landesligisten in die Bezirksliga abgestiegen, die allesamt den sofortigen Wiederaufstieg anstrebten.

Das Team spielte eine hervorragende Hinserie und landete zur Überraschung vieler auf dem ersten Tabellenplatz; und dies, obwohl wir immer wieder Verletzungen in den eigenen Reihen zu beklagen hatten. Doch gerade in dieser Phase standen uns immer wieder Spielerinnen der 2. Damen zur Seite, die uns tatkräftig unterstützten. Alle Spiele in der heimischen Sporthalle Dörnhagen konnten gewonnen werden. Doch zu Beginn der Rückserie begann für uns der rabenschwarze Januar, der uns gleich zweischmerzhafte Niederlagen bescherte. Erst verloren wir völlig überraschend gegen die bis dahin punktlose TSG Wilhelmshöhe und dann setzte es auch gegen den Tabellenvorletzten Reinhardswald eine weitere Niederlage. Somit mussten wir die Tabellenführung an die immer stärker werdende HSG Lohfelden / Vollmarshausen abgeben. Auch der TuSpo Waldau kam zurück in die Erfolgsspur und zog in der Tabelle ebenfalls an uns vorbei. Das letzte Fünkchen Hoffnung keimte noch einmal auf, als wir zum Rückspiel in Lohfelden antraten. Im Hinspiel hatten wir dem ehemaligen Landesligisten noch eine empfindliche Niederlage bereitet und diese galt es nun zu wiederholen, um eine letzte Chance auf den Aufstieg oder das Relegationsspiel zu wahren. Doch leider konnten wir unser Potential nur die ersten 30 Minuten abrufen und mussten uns in der 2. Halbzeit einem übermächtigen Gegner beugen. Wir scheiterten immer wieder an der gegnerischen Torhüterin oder an den starken Deckungsreihen unseres Gegners. Die Lohfelderinnen spielten sich in einen wahren Rausch, dem wir an diesem Tag nichts mehr entgegenzusetzen hatten. Damit waren die möglichen, letzten Aufstiegsträume dahin geschmolzen und wir besannen uns darauf, die Serie bestmöglich abzuschließen.

Ab diesem Zeitraum spielten wir wieder befreit auf und mussten nur noch eine Niederlage in einem tollen, spannenden und hochklassigen Spiel gegen den Tuspo Waldau hinnehmen und schlossen die Serie mit einem tollen dritten Tabellenplatz ab. In unserem letzten Saisonheimspiel verabschiedeten wir mit Dani und Jenny unsere beiden Dauerbrenner im TSG Trikot der 1. Damenmannschaft, die aber in der kommenden Saison in der 2. Damen weiter auf Torejagd gehen werden. Der Kontakt zur ersten Damen bleibt natürlich weiterhin bestehen und Beide haben ihre Bereitschaft erklärt, uns bei eventuellen personellen Engpässen, weiterhin zur Verfügung zu stehen.

Saisonvorschau 2017 / 2018

Die neue Saison wirft bereits ihre Schatten voraus. Erneut mussten drei Landesligisten den schweren Gang in die Bezirksoberliga antreten. Mit Heiligenrode, SVH Kassel und der SG Hofgeismar / Grebenstein wollen alle drei Teams erneut den sofortigen Wiederaufstieg anstreben.

Doch in diesem Jahr wollen auch wir ein gewichtiges Wörtchen um den Aufstieg mitreden. Denn unser gemeinsames Saisonziel lautet: „Aufstieg in die Landesliga!“ Bereits frühzeitig haben wir die personellen Weichen gestellt und uns dementsprechend auf allen Positionen gezielt verstärkt. Franziska Griesel kommt von der HSG Lohfelden / Vollmarshausen und möchte als Linkshänderin auch mit der TSG Dittershausen einen Aufstieg feiern. Sie ist variabel auf der gesamten rechten Angriffsseite einsetzbar. Ebenfalls neu im Team ist Jacqueline Hahn, die als neue Abwehrchefin und am Kreis vom Landesligisten Eintracht Baunatal einsatzbereit ist. Hinzu kommt mit Jeannine Daniel, Kim Gerlach und Kathrin Hoppe noch ein Oberligatrio der HSG Zwehren, das uns sicherlich die nötige Stabilität und Qualität im Team geben wird. Letztendlich ist mit Lisa Hartmann noch eine junge, ehrgeizige Torhüterin von der TG Wehlheiden zu uns gestoßen.

Seit Anfang Juni befindet sich unser Damenteam in der schweißtreibenden Vorbereitung mit den „handballfreundlichen“ Schwerpunkten Ausdauer und Krafttraining. Zahlreiche Vorbereitungsspiele stehen ebenfalls auf dem Programm, damit das neue Team zueinander finden kann und wir somit eine starke, schlagkräftige Mannschaft für unsere Mission „Aufstieg in die Landesliga“ aufbieten können. Wir hoffen weiterhin auf eine so tolle lautstarke Unterstützung unserer Fans und auch in der kommenden Saison werden wir wieder 60 Vollgas geben. Wir freuen uns auf Euch und wünschen uns einen erfolgreichen Saisonverlauf.

Andi Paul, Thomas Pohlmann und das Team der 1. Damenmannschaft



v.l. Physiotherapeut Max Teike, Trainer Andreas Paul, Anna-Lena Geyer, Jaqueline Hahn, Kim Gerlach, Sandra Hentschke, Franzi Griesel, Alexandra Eberhardt, Kathrin Hoppe, Jeannine Daniel, Co-Trainer Thomas Pohlmann, vorne: Sophia Grimm, Christina Hackenberg, Janina Kiefer, Lisa Hartmann, Alicia Glöckner, Theresa Siebert, Sophia Bachmann, Mariella Glöckner, es fehlt: Martina Cuipka, Ina Hantschke

Frauen 2

Mein Name ist Michael Balzk. Ich bin 47 Jahre alt und beruflich im Bereich Prävention und Gesundheit aktiv. Ich bin ab der Saison 2017/2018 neuer Trainer der 2. Damenmannschaft. Nach einer Handballpause von zwei Jahren habe ich mich sehr gefreut, als die TSG Dittershausen in Form von Andreas Paul und Uta Grimm Anfang dieses Jahres auf mich zukam und mir die Möglichkeit gab, wieder als Trainer zu arbeiten. Handball begleitet mich nun schon mein ganzes Leben. Seit meinem vierten Lebensjahr stehe ich auf der Platte. Als Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Zuschauer kenne ich alle Blickwinkel auf unseren schönen Sport.

Mit der 2. Damenmannschaft übernehme ich eine Mannschaft mit Potenzial. Neben etablierten Spielerinnen trainieren hier auch viele junge Spielerinnen. Spielerinnen aus der A-Jugend, die in den Frauenbereich hineinwachsen sollen und die in ein Team integriert werden wollen. Dabei ist die Zusammenarbeit mit der 1. Damenmannschaft nicht nur für ein gutes Miteinander sondern auch für das gemeinsame Saisonziel AUFSTIEG wichtig.

Die Zusammenarbeit mit der 1. Damenmannschaft setzen wir aktuell in der Vorbereitung um. Dabei legen wir nicht nur Wert auf eine gute Fitness, sondern besonders auf die Weiterentwicklung jeder einzelnen Spielerin. An erster Stelle steht das Zusammenspiel in der Mannschaft in Verbindung mit viel Spaß.

Zum Schluss freuen wir uns auf die neue Saison und wünschen uns die Unterstützung vom Publikum.



v.l. Johanna Nigge, Meike Auel, Celine Huy, Jaqueline Rizzo, Daniela Becker, Ann-Kristin Auel, Sarah Rei, Lisa-Marie Koch, Anne Rintsch, Michaela Menne, Trainer Michael Balzk, vorne: Christiane Götte, Karina König, Jennifer Andraos, Julia Müller, Janina Kraus, Sophie Schäfer, Annalena Schäfer, Katrin Preuß, es fehlen: Luisa Schaffer, Michele Davin und Marina Pflöging

Männer 2

Eine kurze Vorstellung der zweiten Männermannschaft, die in der Saison 2017 / 18 ihr zweites Jahr in der B-Klasse bestreiten wird.

Poldi und Jan haben uns leider verlassen. Ab einem bestimmten Punkt muss man dann doch auf seinen Körper hören. Dafür begrüßen wir Basti und Paul aus der Reserve, sowie Tillman als ehemaligen A-Jugendlichen. Als Unterstützung freuen wir uns über Jan und Tim, die mit einer Doppelspielberechtigung aus der A-Jugend zu uns stoßen werden. Weiterhin konnten wir Alex am Kreis reaktivieren. Insgesamt ein gut gemischter, 18-köpfiger Kader, trainiert von Micha und betreut von Jason.

Leider haben wir mit Christian, Flo und Marc immer noch drei Langzeitverletzte in den Reihen, wobei hier die genaue zeitliche Rückkehr noch nicht ganz absehbar ist. Weiterhin müssen wir im Trainingsbetrieb auf Hugo, Lars und Marcel verzichten, die die ihren beruflichen Schwerpunkt leider nicht im Dunstkreis von Dittershausen haben und somit nur am Wochenende zur Verfügung stehen.

Sei es drum: Dieses Jahr wird angegriffen! Trotz der manchmal personell schwierigen Vorzeichen wollen wir dieses Jahr ein erfolgreiches Jahr B-Klasse spielen und möglichst weit oben abschließen.

In der letzte Saison konnten wir erst sehr spät in die Vorbereitung starten und bis wir als Mannschaft verstanden hatten, was Micha als neuer Trainer von uns will und fordert, gingen die ersten Partien verloren. Nach einem Auf und Ab in der Hinrunde, starteten wir mit mehreren Siegen in Folge sehr positiv in die Rückrunde, bis uns hier das Verletzungspech einholte und wir mehr und mehr Federn lassen mussten. Insgesamt beendeten wir die Saison 16/17 auf Platz sechs.

Hier ist der Anspruch gewachsen, wir wollen und können durchaus „Oben“ mitspielen und wollen dies auch unter Beweis stellen. Seit Juni sind wir in der Halle und im Feld unterwegs, meist mit Ball, teilweise auf allen Vieren wenn uns Christian mit seinem HIIT Training trietzt, dennoch immer guter Dinge und voll motiviert!

Dies wollen wir mitnehmen, eine erfolgreiche Saison 2018/19 abliefern, hoffentlich keine schweren Verletzungen erleiden und einfach einen guten Handball spielen.

Man sieht sich in der Halle!!



v.l. Trainer Michael Hagedorn, Fabian Fischer, Christian Nager, Adrian Vogt, Sebastian Hüge, Max Weide, Alex Heß, Betreuer Thomas Janson, untere Reihe: Niklas Waldmann, Kevin Werner, Tillmann Klotz, Hendrik Fischer, Timo Hackenberg, Florian Rei, Marcel Pfarr, es fehlen: Paul Seidel, Florian Hess, Lars Heuser, Bastian Siebert, Nico Brede, Jannik Schmelzer

Ein großes **DANKESCHÖN** an unsere Sponsoren,
die uns jedes Jahr durch Trikot- oder Bandenwerbung
sowie Anzeigen in unseren Dittershäuser Handballnachricht-
ten unterstützen.

Ohne euch wäre das alles nicht möglich!!!

First Reisebüro Manfred Bauer & Detlef Giebeler OHG, AquaTherm
Fachhandel GmbH, Bäckerei Dittmar, Coca-Cola European Part-
ners Deutschland GmbH CREDIT MANAGEMENT, Privatpraxis
für Osteopathie und Heilpraktik Michaela Dümpelmann, EDE-
KA Neukauf Hofmann, Elektro Friedrich, Elektro Raatz, Flie-
sen Waldmann, Fulda Apotheke, Fuldabrücker Landbrauerei,
Blumenzauber Nadine Hahn, Heizungsbau Schuster, Honsel
Tankstelle Wilken GmbH, Hütt Brauerei Bettenhäuser GmbH &
Co. KG, Juweliergeschäft Heck, Kasseler Sparkasse, Oppermann
GmbH, Pfaff Wassertechnik GmbH, Schreibwarenbedarf Marion
Pilok, SV Sparkassenversicherung Peter Riechmann, Strebo Mas-
sivhaus GmbH, TEAMWERK Opfermann Zahntechnik GmbH,
Tischlerei Horst Jäger, Sporthaus Kassel Groß + Döring GmbH,
UNI FOTO, Walter Fenster + Türen, Westfalen-Tankstelle
Waldemar Herbold, K + S, SynMedico, Vissmann, Therapiezent-
rum Prokoby, LET Löwer & Co. GmbH, Malermeister Timo Krok,
Elektrik Ernst, Bürgerhaus Kupferkanne, Faber Direkt, Fahrschu-
le Karsten Flammer, Mario Tkacz Physiotherapie Fuldabrück,
Holzbau Hendrich GmbH, K.-H. Mogge & Sohn GmbH Glas-
-und Gebäudereinigung, Gruhn GmbH & Co. KG, lobri.com,
Gerüstbau und Montageservice Guido Pflume, geo-Fennel GmbH,
JOKAW.&L.JordanGmbH,PraxisgemeinschaftSabineDrunk-Brink-
mann und Dr. Uwe Brinkmann, Dürkop GmbH, Car24 GmbH,
Ergotherapie-Praxis Natascha Heinemann, EAM GmbH & Co. KG

Siegertyp auf nordhessisch.



Für uns ist jeder ein Siegertyp,
der mit Spaß dabei ist. Natürlich
und mit besonderem Charakter:
So sind wir Nordhessen, und so
lieben wir unser Bier.

Hütt. Gebraut für Nordhessen.



Hütt